

EINBAUVORSCHLAG

HYDRONIC S3 – B 4 E IM PEUGEOT 2008 (C)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2016 GÜLTIG:

1,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor e-THP / 81 kW - 110 PS (HSN: 3003 / TSN: AVQ)

1,2 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor e-THP / 96 kW - 130 PS (HSN: 3003 / TSN: AVR)

BITTE BEACHTEN!

Standheizbetrieb ohne Motorvorwärmung

i **WICHTIG** für den elektrischen Anschluss der Hydronic S3 CS Heizgeräte: Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende dieses Einbauvorschlages!
IMPORTANT NOTE for the electrical wiring of Hydronic S3 CS heaters: Please read the reference at the end of this installation recommendation!



INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	7-12
3	Einbau	13-26
4	Nach dem Einbau	27
5	Teileübersicht	28
	Merkblatt für den Kunden	29

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres 2016 mit folgender Ausstattung:

- mit Klimaautomatik
- mit Schaltgetriebe

Nicht geprüft wurden:

- Innenraumüberwachung
- manuelle Klimaanlage
- Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig. Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden. Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
 - Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME



GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR



GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.

Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

- Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
- Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.
- Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.



BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.

Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,2 l TSI	81 / 110	5S
1,2 l TSI	96 / 131	5S

5S = 5-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONS-PRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - B 4 E	20 1963 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 00 37

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote ⁺	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Call	22 1000 34 01 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange

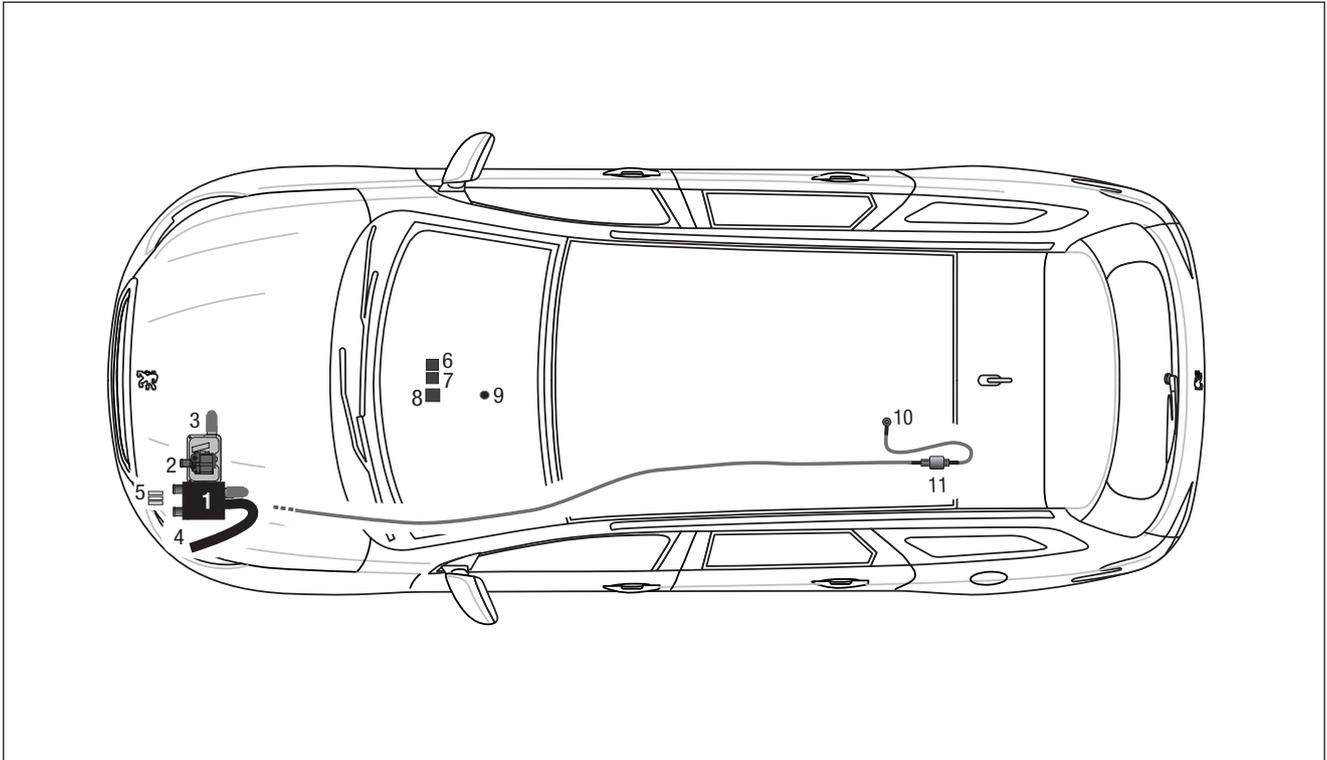
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 ⁺¹ Nm
Skt.-Schraube M8	20 ⁺² Nm
Skt.-Schraube M10	45 ⁺² Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 ^{+0,5} Nm
Schraube M4 x 16	3 ^{+0,5} Nm
Schraube M5 x 10	5 ^{+0,5} Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 ⁺¹ Nm
Schlauchselle für Wasserschlauch	3 ^{+0,5} Nm
Schlauchselle für Verbrennungsluftrohr	3 ^{+0,5} Nm
Schlauchselle für Brennstoffrohr	1 ^{+0,2} Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



- 1 Heizgerät Hydronic II
- 2 Wasserpumpe
- 3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 4 Verbrennungsluftrohr
- 5 Sicherungshalter
- 6 Gebläserelais
- 7 Trennrelais
- 8 IPCU
- 9 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Call
- 10 Tankentnehmer
- 11 Dosierpumpe

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Batterie und Batterietisch ausbauen
- Radioeinheit und Klimasteuergerät ausbauen
- linke Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- untere Lenkradverkleidung ausbauen
- rechte Unterbodenverkleidung ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- untere Motorverkleidung ausbauen
- Motorsteuergerät und Halter ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORBEREITEN

(siehe Abb. 1 und 2)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der Wasserstutzen“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Das Duplikat-Typenschild auf der linken Innenseite der Motorhaube anbringen.



Abb. 1

- ① Heizgerät
- ② Winkelstutzen am Heizgerät montieren



Abb. 2

- ① Duplikat-Typenschild anbringen

2 VORMONTAGE

HALTER HEIZGERÄT VORBEREITEN

(siehe Abb. 3)

Den Gerätehalter der Abbildung entsprechend vorbereiten.

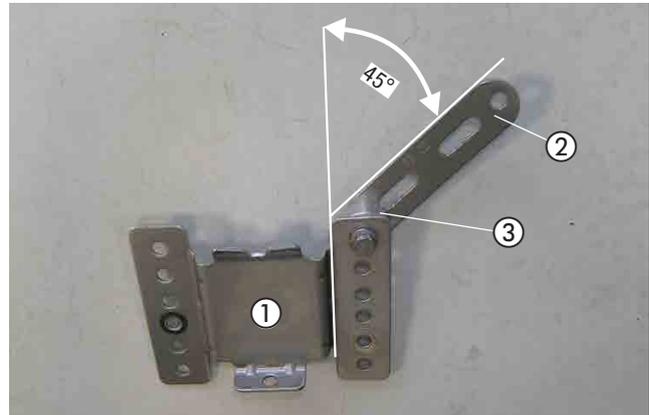


Abb. 3

- ① Gerätehalter
- ② Halter 9302
- ③ Abstandshülse

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN

(siehe Abb. 4 und 5)

Den Halter 90°-Winkel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karosseriescheibe B6 am Abgasschalldämpfer montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

Den Halter 9302 mit einer Schraube M6 x 12 am Halter 90°-Winkel um ca. 20° versetzt entsprechend der Abbildung ausrichten und montieren.

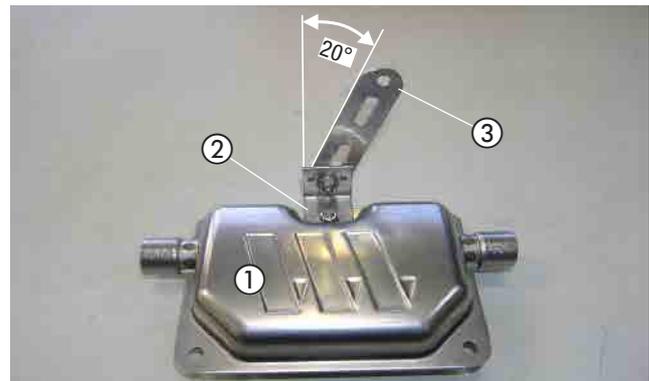


Abb. 4

- ① Abgasschalldämpfer
- ② Halter 90°-Winkel montieren
- ③ Halter 9302 montieren und ausrichten

Das Abgasrohr auf eine Länge von $L = 250$ mm zuschneiden, mit einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer anschließen und der Abbildung entsprechend formen.

Auf das Abgasrohr den Abgasrohrbogen aufschieben und mit einer Spannschelle befestigen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von $L = 100$ mm zuschneiden, entsprechend der Abbildung formen und mit einer Spannschelle am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.



Abb. 5

- ① Abgasrohr anschließen und formen
- ② Abgasrohrbogen montieren
- ③ Abgasendrohr anschließen

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN

(siehe Abb. 6 und 7)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

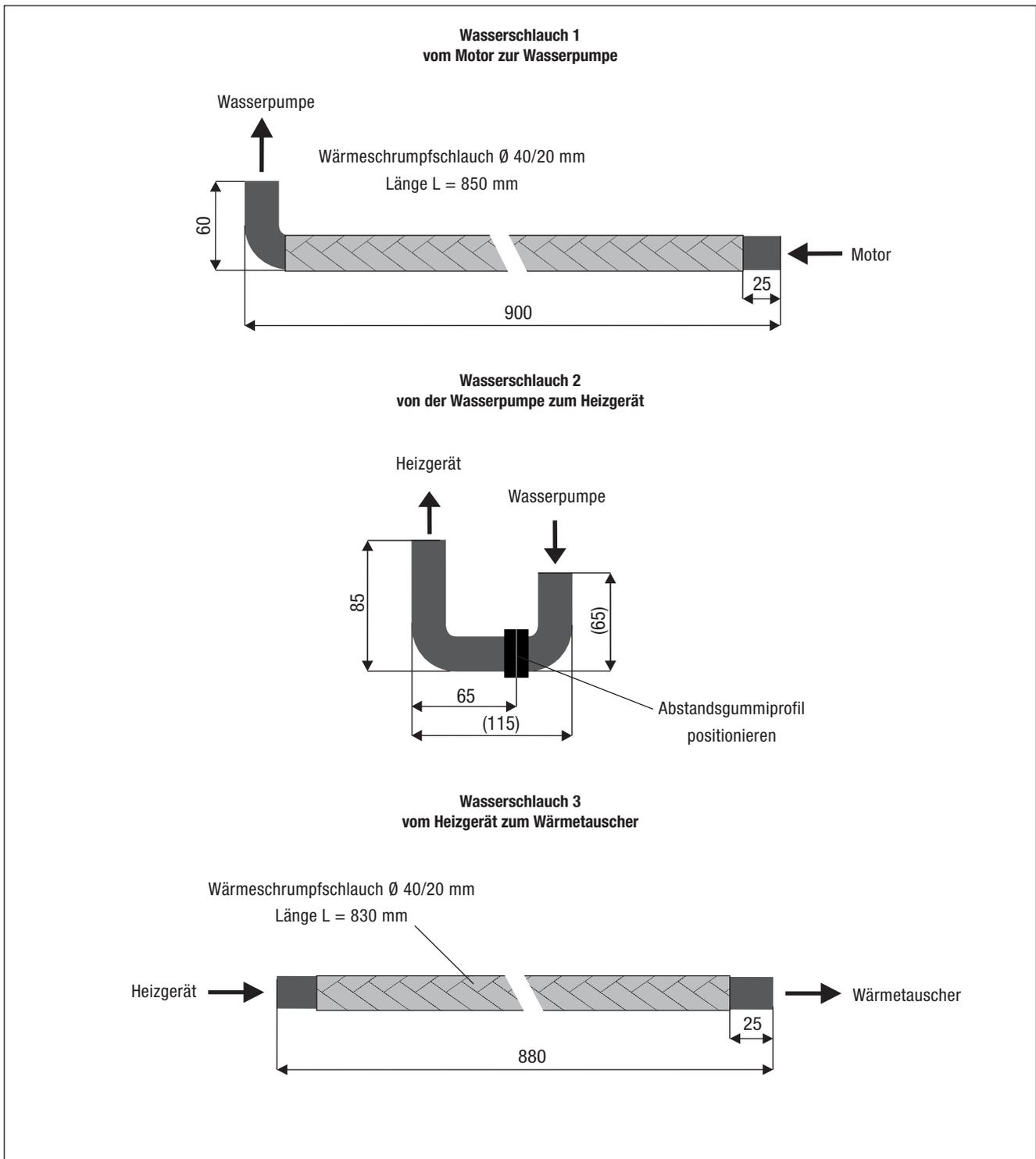


Abb. 6

2 VORMONTAGE

Die Abbildung zeigt die vorbereiteten Wasserschläuche 1 bis 3.

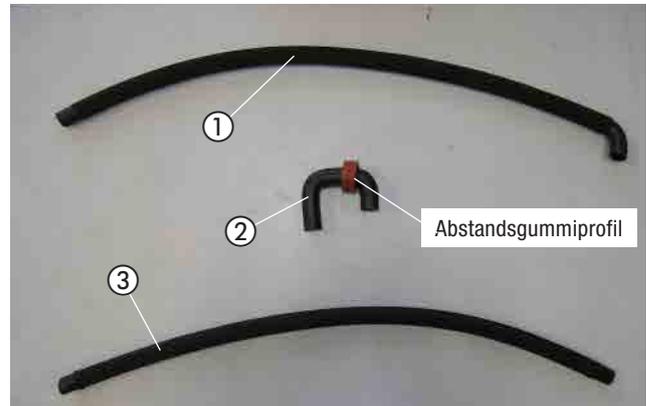


Abb. 7

- ① Wasserschlauch 1
- ② Wasserschlauch 2
- ③ Wasserschlauch 3

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 8 bis 11)

Den Halter der Wasserpumpe mit zwei Schrauben M6 x 12 entsprechend der Abbildung montieren und ausrichten.

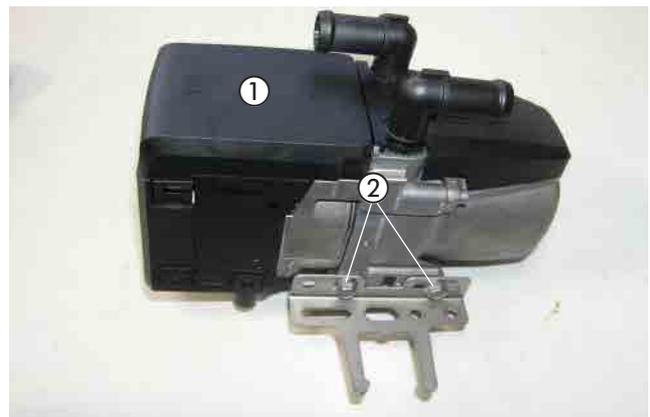


Abb. 8

- ① Heizgerät
- ② Halter der Wasserpumpe

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.



Abb. 9

- ① Wasserpumpe
- ② Halter der Wasserpumpe

2 VORMONTAGE

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.



Abb. 10

- ① Abstandsgummiprofil positionieren
- ② Wasserschlauch 2 anschließen

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

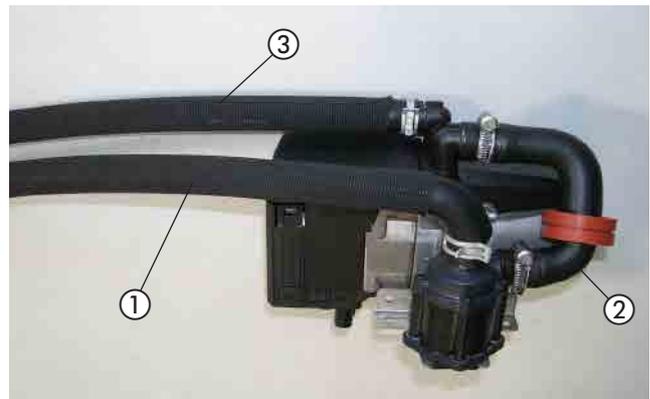


Abb. 11

- ① Wasserschlauch 1 anschließen
- ② Wasserschlauch 2
- ③ Wasserschlauch 3 anschließen

ACHTUNG!

Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen sichern.

Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN

(siehe Abb. 12)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 6700 mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6 um ca. 15° versetzt der Abbildung entsprechend am Gummihalter befestigen.

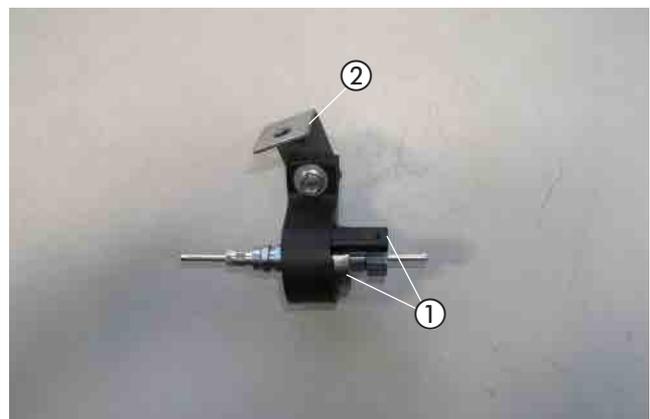


Abb. 12

- ① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen

2 VORMONTAGE

TANKENTNEHMER VORBEREITEN

(siehe Abb. 13)

Das Brennstoffrohr $\varnothing 4 \times 1$ mm nach der Bemaßung der Abbildung entsprechend zuschneiden und am Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm, Länge 50 mm, mit einer Klemmschelle befestigen.

Am Ende des Brennstoffrohres einen weiteren Brennstoffschlauch $\varnothing 3,5 \times 3$ mm aufschieben und auf 45° anschrägen.

Den Tankentnehmer sowie eine weitere Klemmschelle für die spätere Montage bereitlegen.

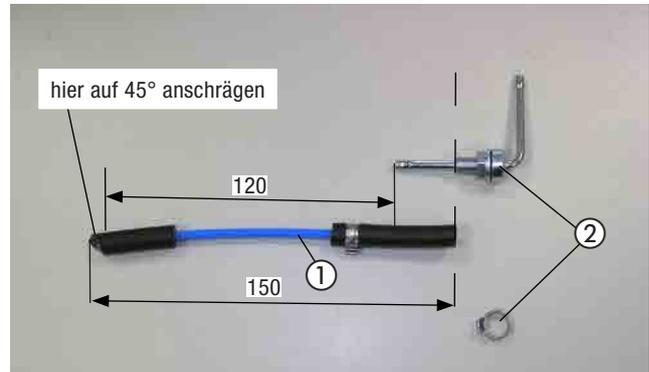


Abb. 13

- ① Brennstoffrohr mit Brennstoffschlauch vorbereiten
- ② Tankentnehmer und Klemmschelle bereitlegen

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN

(siehe Abb. 14)

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am langen Brennstoffrohr (Länge = 6,0 m) mit Isolierband befestigen.

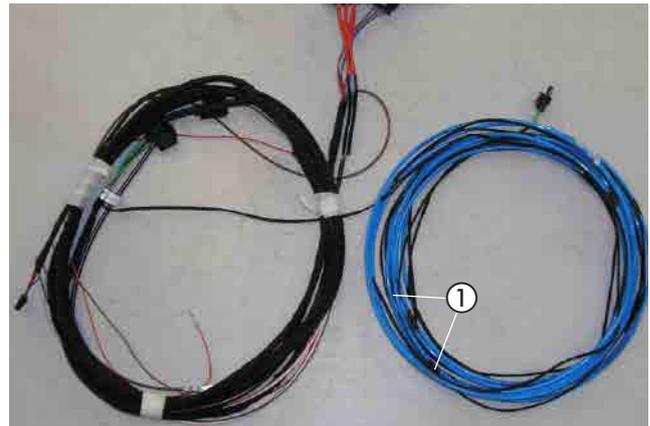


Abb. 14

- ① Brennstoffrohr (Druckleitung Länge L = 6,0 m) vormontieren

SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN

(siehe Abb. 15)

Den Sicherungssockel mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter für den Sicherungssockel 22 9000 51 71 01 befestigen.

Die vorhandene Bohrung im Halter für den Sicherungssockel auf $\varnothing 6$ mm aufbohren und die Steckeraufnahme in die Bohrung einrasten.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen.

In den Sicherungssockel die 25A Sicherung einsetzen.

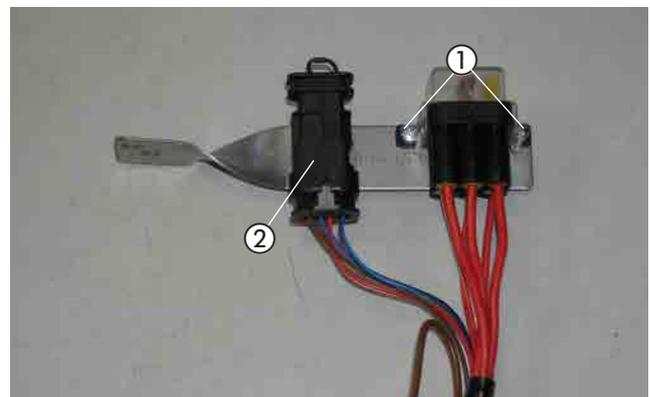


Abb. 15

- ① Sicherungssockel am Halter montieren
- ② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker befestigen

2 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 16 und 17)

Den Halter für das Gebläsesteuergerät „EasyFan“ und dem Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ der Abbildung entsprechend vorbereiten.

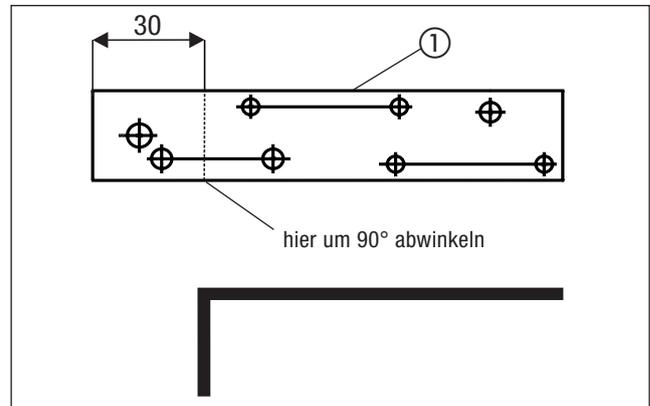


Abb. 16

① Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ vorbereiten

Das Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ mit jeweils zwei Schrauben M4 x 10 am vorbereiteten Halter montieren.

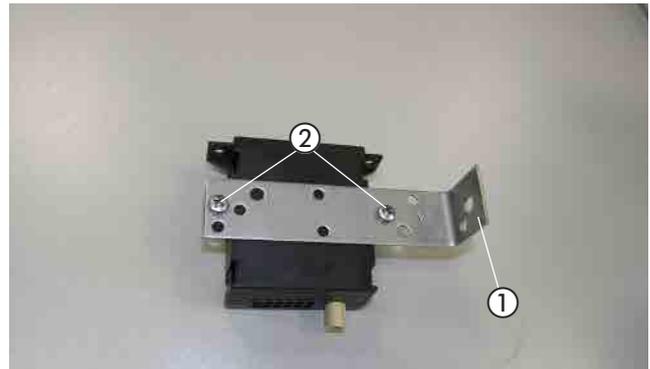


Abb. 17

① vorbereiteter Halter

② Stationärteil EasyStart Remote/Remote+ am Halter montieren

IPCU- UND TRENRELAISOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Den IPCU- und Trenrelaissockel mit dem Gebläserelaissockel zusammenstecken und mit jeweils einer Schraube M5 x 10 am Halter 22 9000 50 65 04 der Abbildung entsprechend befestigen.

Die zwei Massekabel zusammen mit dem Gebläserelais befestigen.

Das IPCU-Modul und das Trenrelais in den jeweiligen Sockel einsetzen.

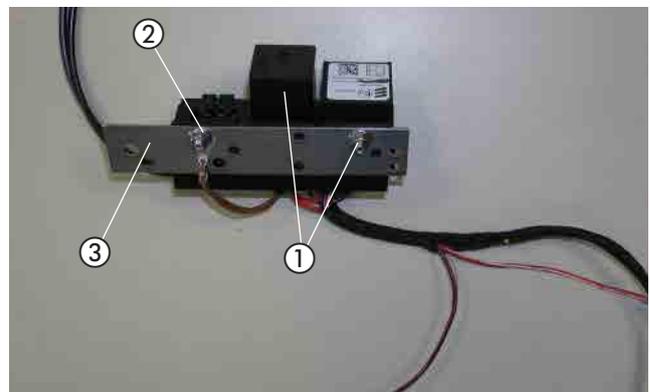


Abb. 18

① IPCU und Trenrelaissockel

② Gebläserelais und 2 x Massekabel

③ Halter für Relais und IPCU

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN

(siehe Abb. 19)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich an der Innenseite des ABS-Halters am linken Längsträger.

Am fahrzeugeigenen ABS Halter der Abbildung entsprechend den oberen Z-Winkel 2603 mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karoseriescheibe B6 um 45° nach hinten ausgerichtet montieren.

Den unteren Z-Winkel 2603 auf \varnothing 8 mm aubohren mit der fahrzeugeigenen Mutter M8 der Abbildung entsprechend nach unten lotrecht ausgerichtet montieren.

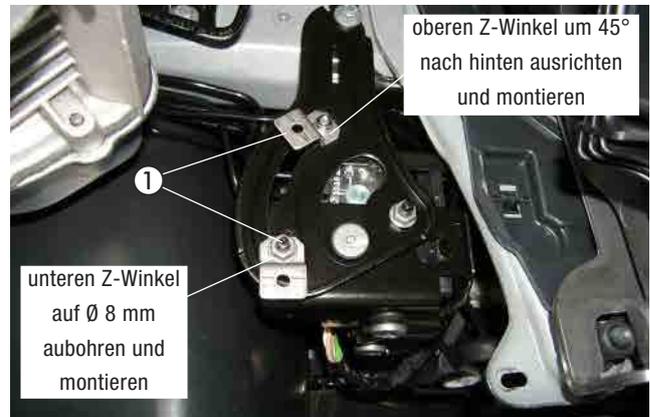


Abb. 19

① 2 x Z-Winkel 2603 montieren

GERÄTEHALTER MONTIEREN

(siehe Abb. 20)

Den vorbereiteten Gerätehalter mit zwei Schrauben M6 x 12 an die zwei bereits montierten Z-Halter befestigen und ausrichten.

Für den 3. Befestigungspunkt die Stützstrebe des Gerätehalters mit einer Schraube M6 x 12 an der fahrzeugeigenen Bohrung (vorhandenes Langloch) montieren und ausrichten.



Abb. 20

① 3 x Befestigungspunkt: Schraube M6 x 12
② vorbereiteter Gerätehalter

HEIZGERÄT MONTIEREN

(siehe Abb. 21)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 am Heizgerät der Abbildung entsprechend befestigen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 nach oben in den Motorraum verlegen.



ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 21

① Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen
② selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16

3 EINBAU

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN

(siehe Abb. 22)

Das Verbrennungsluftrohr am Heizgerät mit einer Schlauchschelle, \varnothing 16-25 mm anschließen und im Bogen nach oben in den geschützten Bereich der linken Radhausverkleidung verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

⚠ ACHTUNG!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

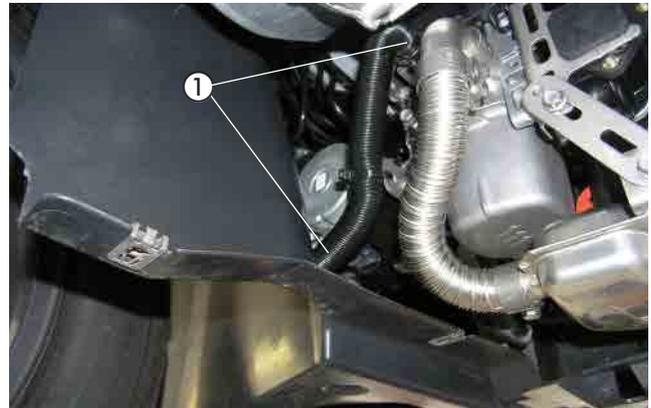


Abb. 22

① Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH TRENNEN

(siehe Abb. 23)

Den Wasserrücklaufschlauch aus dem Fahrzeug demontieren und nach der Bemaßung in der Abbildung trennen.

⚠ ACHTUNG!

Vor dem Trennen des Wasserschlauches eine seitliche Markierung (siehe Abbildung Strichlinie) fertigen, um bei der späteren Montage ein Verdrehen auszuschließen.

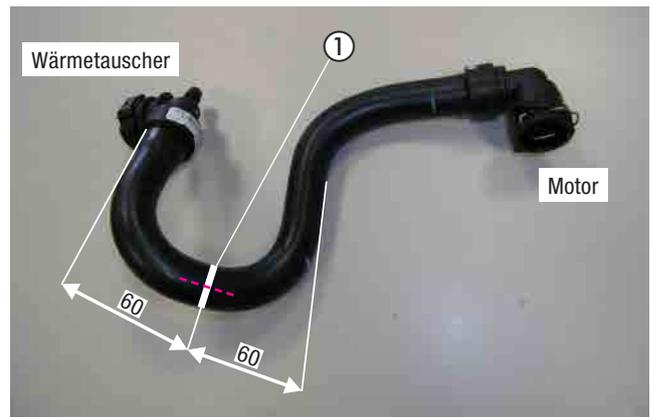


Abb. 23

① Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN

(siehe Abb. 24)

Den Wasservorlaufschlauch aus dem Fahrzeug demontieren und nach der Bemaßung in der Abbildung zweimal trennen.

Das herausgetrennte Wasserschlauchstück entfällt.

⚠ ACHTUNG!

Vor dem Trennen des Wasserschlauches eine seitliche Markierung (siehe Abbildung Strichlinie) fertigen, um bei der späteren Montage ein Verdrehen auszuschließen.

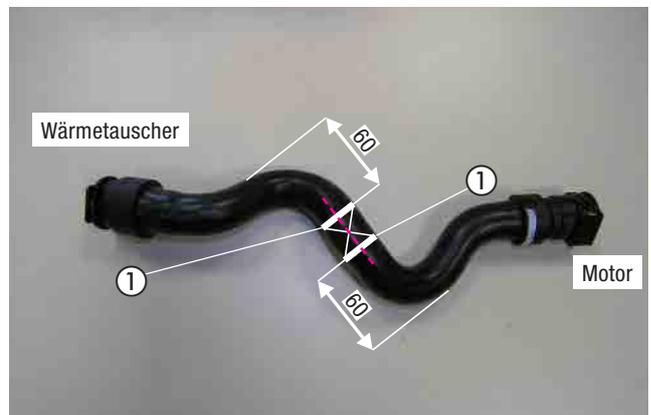


Abb. 24

① Trennstellen am Wasservorlaufschlauch

3 EINBAU

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH VORMONTIEREN

(siehe Abb. 25)

Das Rückschlagventil (T-Form) am durchtrennten Wasserrücklaufschlauch der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

ACHTUNG!

Beim Zusammenfügen des Wasserschlauches auf die gefertigte seitliche Markierung (siehe Abbildung Strichlinie) achten, um bei der Montage ein Verdrehen des Wasserschlauches auszuschließen.

WASSERVORLAUFSCHLAUCH VORMONTIEREN

(siehe Abb. 26)

Das Rückschlagventil am durchtrennten Wasservorlaufschlauch der Abbildung entsprechend montieren und ausrichten.

ACHTUNG!

Beim Zusammenfügen des Wasserschlauches auf die gefertigte seitliche Markierung (siehe Abbildung Strichlinie) achten, um bei der Montage ein Verdrehen des Wasserschlauches auszuschließen.

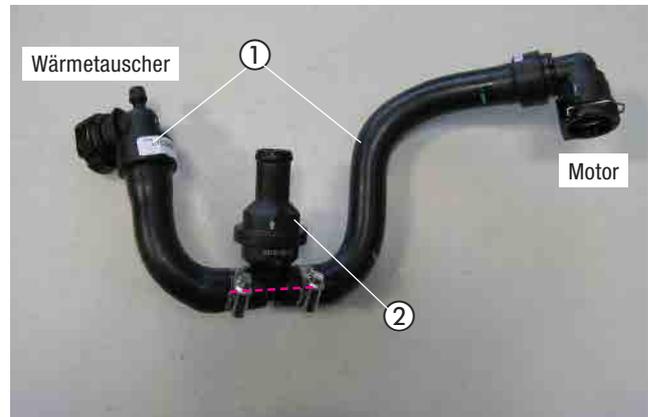


Abb. 25

- ① Wasserrücklaufschlauch
- ② Rückschlagventil (T-Form)

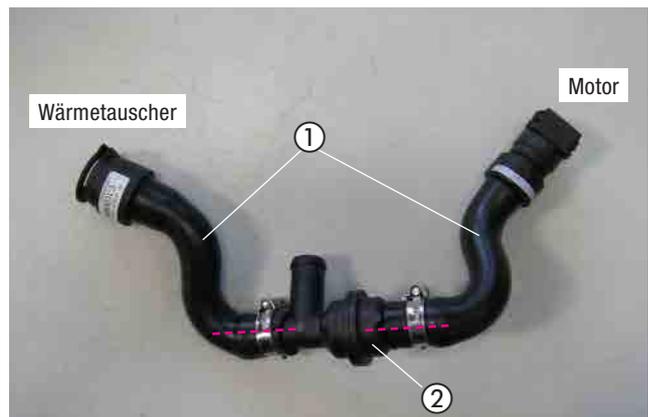


Abb. 26

- ① Wasservorlaufschlauch
- ② Rückschlagventil

3 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN

(siehe Abb. 27 bis 33)

Die Wasserschläuche 1 und 3 vom Heizgerät aus der Abbildung entsprechend im Motorraum zur Trennstelle verlegen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 zur Trennstelle untereinander mit Kabelbindern sichern.

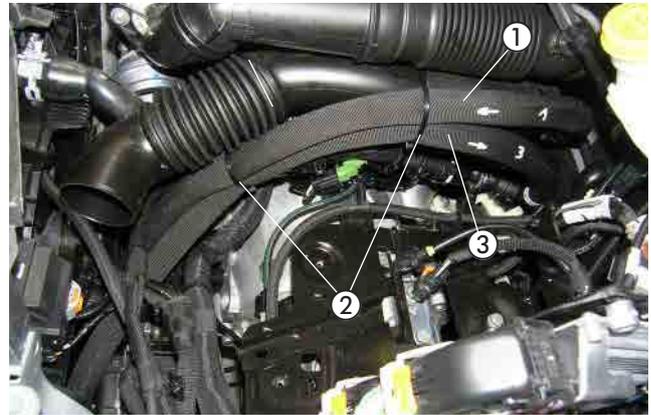


Abb. 27

- ① Wasserschlauch 1 verlegen
- ② Kabelbinder
- ③ Wasserschlauch 3 verlegen

Den Wasserrücklaufschlauch mit dem montierten Rückschlagventil (T-Form) wieder in Ausgangslage zwischen Motor und Wärmetauscher montieren .

Den Wasserschlauch 1 am montierten Rückschlagventil (T-Form) anschließen.

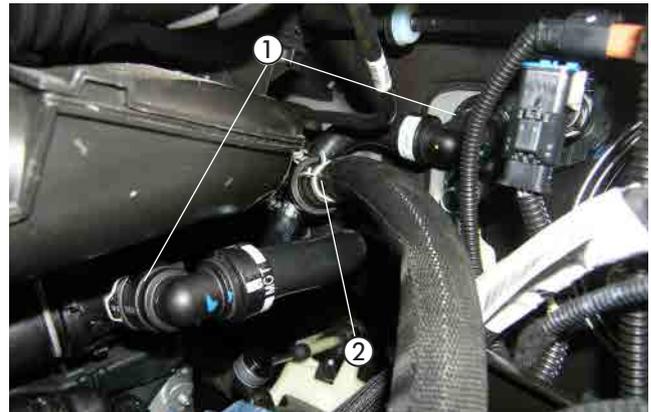


Abb. 28

- ① Wasserrücklaufschlauch
- ② Wasserschlauch 1

Den Wasserrücklaufschlauch mit dem montierten Rückschlagventil wieder in Ausgangslage zwischen Motor und Wärmetauscher montieren.

Den Wasserschlauch 3 am montierten Rückschlagventil anschließen.

ACHTUNG!

Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen sichern.

Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.



Abb. 29

- ① Wasserrücklaufschlauch montieren
- ② Wasserschlauch 3 anschließen

3 EINBAU

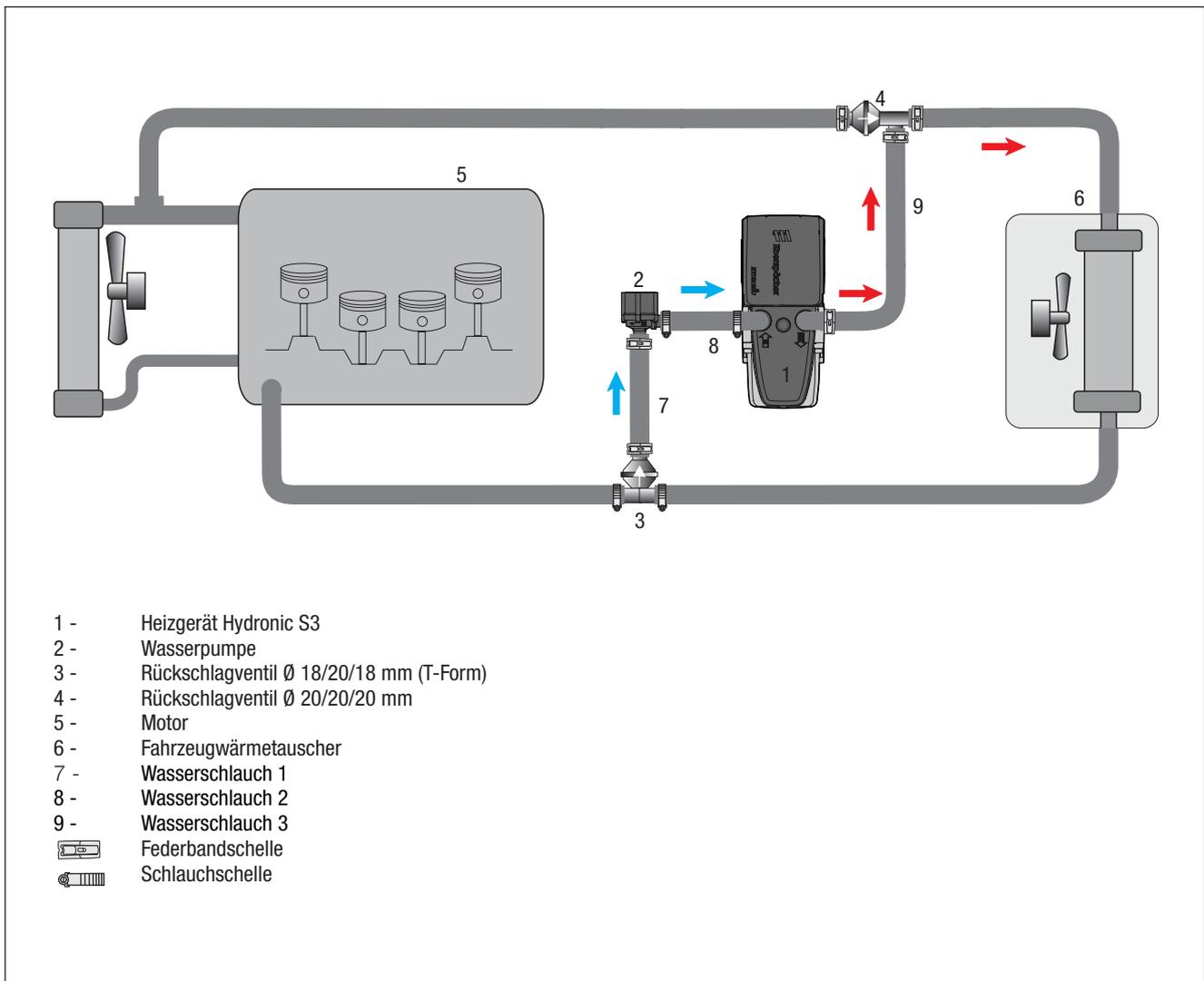


Abb. 30

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN

(siehe Abb. 31 bis 34)

Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

Die Karosseriescheibe B6 als Bohrschablone an den Hilfslinien der Abbildung entsprechend auf die Tankarmatur anlegen und markieren. In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Markierung eine Bohrung \varnothing 8 mm fertigen.

⚠ ACHTUNG!

Beim Öffnen der Tankarmatur darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder in die Zuleitungen gelangen.

⚠ ACHTUNG!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, der Abbildung entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 und der Unterlegscheibe von unten fest verschrauben.

Das vorbereitete Brennstoffrohr mit dem Brennstoffschlauch \varnothing 3,5 x 3 mm und einer Klemmschelle am montierten Tankentnehmer befestigen.

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Die Serviceklappe über der Tankarmatur wieder montieren.

⚠ ACHTUNG!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

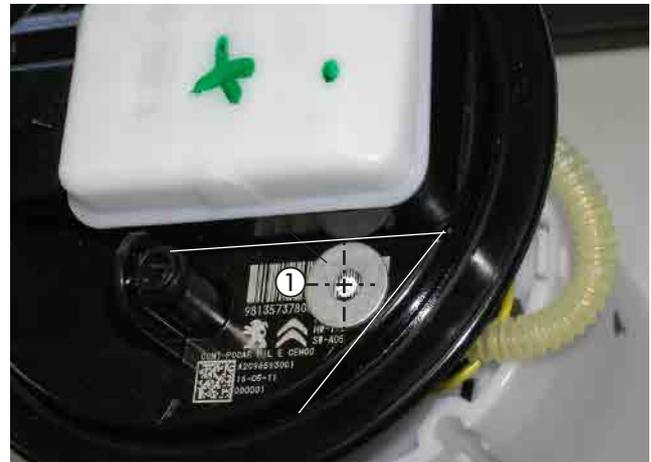


Abb. 31

① Bohrung \varnothing 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

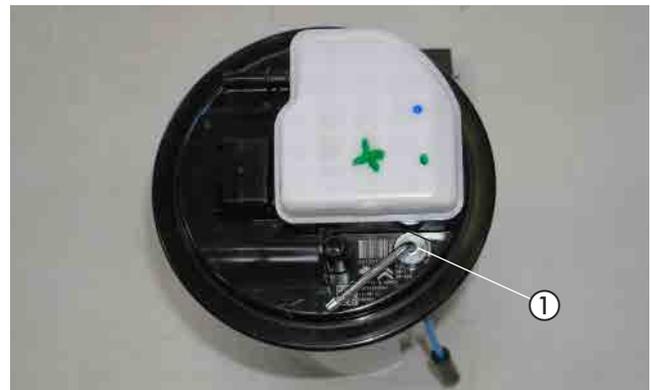


Abb. 32

① Tankentnehmer montieren

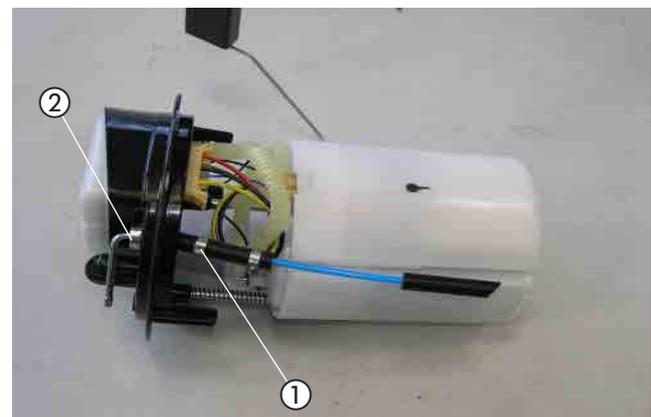


Abb. 33

① vorbereitetes Brennstoffrohr montieren

3 EINBAU

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit einem Brennstoffschlauch \varnothing 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm anschließen.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) zum Einbauort der Dosierpumpe vor den Tank führen und mit Kabelbindern sichern.

Die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

BITTE BEACHTEN!

Alle Verbindungsstellen mit Schellen \varnothing 9 mm sichern.

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN

(siehe Abb. 35 und 36)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, \varnothing 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren und zur Fahrzeugseite verlegen.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang zur Wasserpumpe verlegen und anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Leitungen an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

⚠ ACHTUNG!

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 34

① Tankentnehmer anschließen

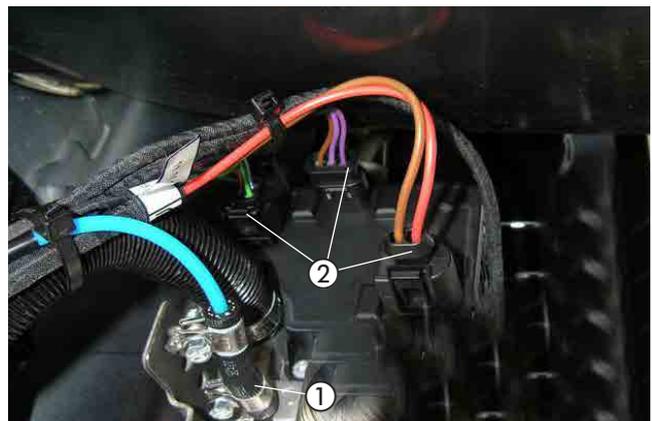


Abb. 35

① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, \varnothing 4,5/3,5 mm montieren

② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen



Abb. 36

① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN

(siehe Abb. 37)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 an der vorhandenen Mutter M8 der Tankhalterung montieren.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.

Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch \varnothing 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das verlegte Brennstoffrohr (Druckleitung) ablängen und mit dem Brennstoffschlauch \varnothing 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

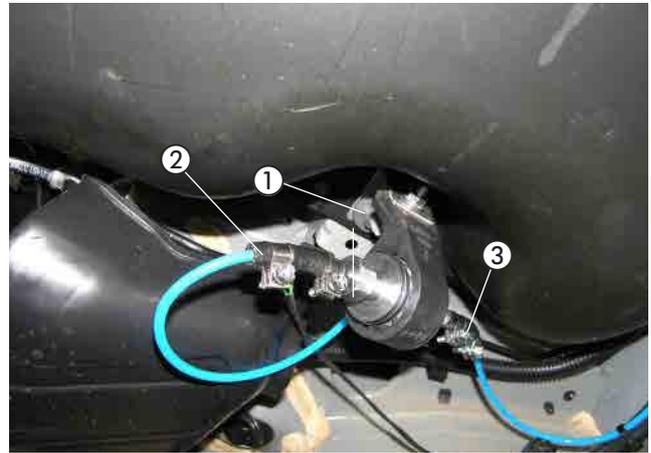


Abb. 37

- ① Dosierpumpe montieren
- ② Saugstutzen der Dosierpumpe
- ③ Druckstutzen der Dosierpumpe

3 EINBAU

SICERUNGSHALTER MONTIEREN

(siehe Abb. 38)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit der fahrzeugeigenen Schraube M6 hinter dem linken Scheinwerfer entsprechend der Abbildung montieren.

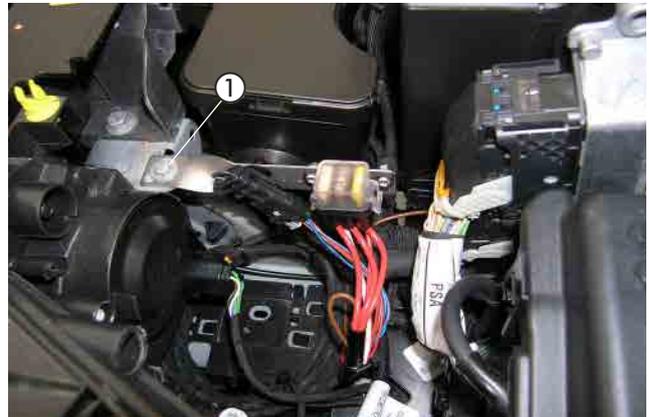


Abb. 38

① vorbereiteter Halter mit Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG

(siehe Abb. 39)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:

- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Das Massekabel 2,5 mm² br am Massepunkt des linken Radhauses mit der vorhandenen Mutter M6 befestigen.

ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

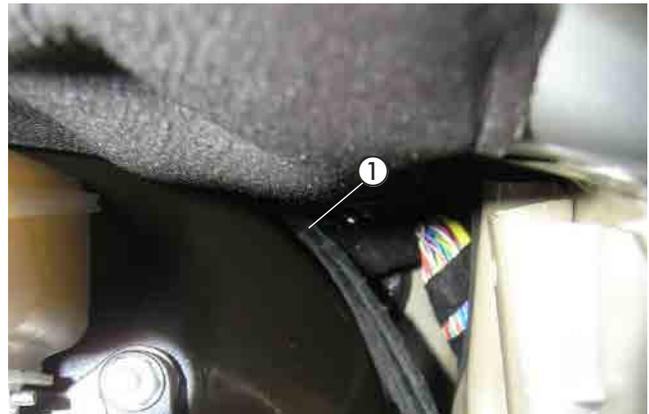


Abb. 39

① fahrzeugeigene Kabeltülle in der Motortrennwand

3 EINBAU

STROMVERSORGUNG (siehe Abb. 40 und 41)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum fahrzeugeigenen Stromverteiler führen und mit dem Kabelschuh A6 der Abbildung entsprechend am Pluspol anschließen.



Abb. 40

① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt vor dem Sicherungskasten führen und mit dem Kabelschuh A6 am Massestützpunkt anschließen.



Abb. 41

① Massekabel 2,5 mm² br anschließen

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG

(siehe Abb. 42 bis 48)

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" zusammen mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt der IPCU eine Flachsteckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung in den Stecksocket vom Gebläse-Relais an Klemme 1 (86) einrasten.

An das Kabel 4 mm² ws/rt des Hauptkabelbaumes eine Flachsteckhülse anschlagen und entsprechend der Abbildung in den Relaissocket an Klemme 5 (87) einrasten.



Abb. 42

- ① Stecksocket des Gebläse-Relais
- ② Kabel 4 mm² ws/rt des Hauptkabelbaumes
- ③ Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul verbinden

Die Ansicht zeigt den Stecksocket des Gebläse-Relais von unten.

Das Gebläse-Relais in den Stecksocket einsetzen.

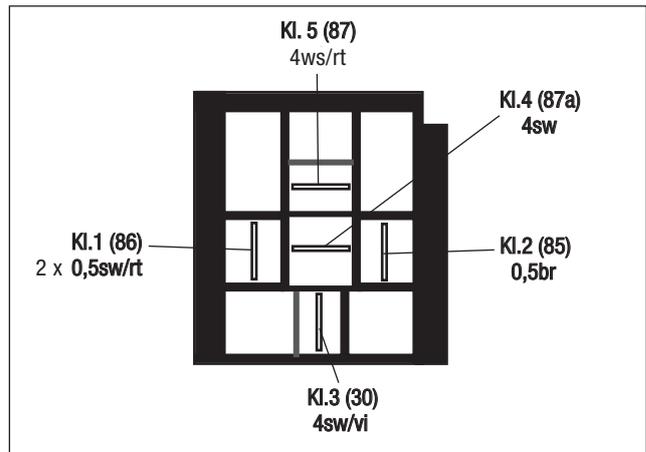


Abb. 43

Den vormontierten Stecksocket mit der vorhandenen Schraube M6 an die Stützstrebe der Armaturentafel links hinter dem Klimabedienteil entsprechend der Abbildung montieren.



Abb. 44

- ① Stecksocket des Gebläse-Relais

3 EINBAU

Den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ weiter zum Gebläsemodul an der linken Seite der Mittelkonsole verlegen.

Das Kabel 4 mm² rt am 2-poligen Stecker (Pin 2) trennen und die Kabel 4 mm² sw sowie 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan mit zwei gelben Stoßverbindern einbinden.

BITTE BEACHTEN!

Kabelfarben können variieren!

Am 6-poligen schwarzen Stecker vom Klimabedienteil das Kabel 0,35 mm² ge (Pin 3) trennen und die Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² rt dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

Am 40-poligen blauen Stecker vom Klimabedienteil das Kabel 0,35 mm² bl (Pin 13) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

Das Kabel 1 mm² rt/ws zum OBD-Diagnoseanschluss (linke Seite Armaturentafel) verlegen.

Das Kabel 0,5 mm² gr (Pin 1) am OBD-Diagnoseanschluss trennen und das Kabel 1 mm² rt/ws dem Schaltplan mit einem roten Stoßverbinder einbinden.

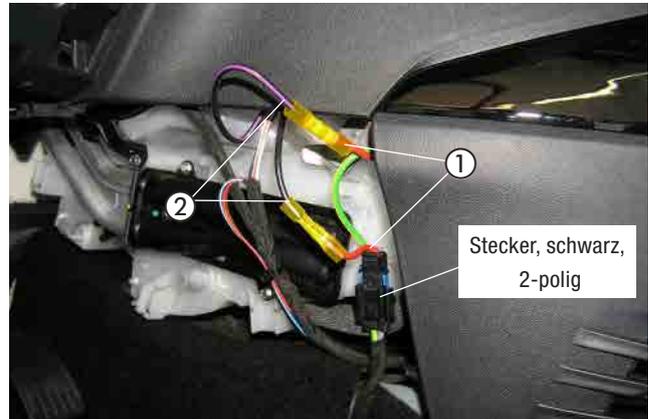


Abb. 45

- ① Kabel 4 mm² rt (Pin 2) trennen
- ② Kabel 4 mm² sw und Kabel 4 mm² sw/vi einbinden

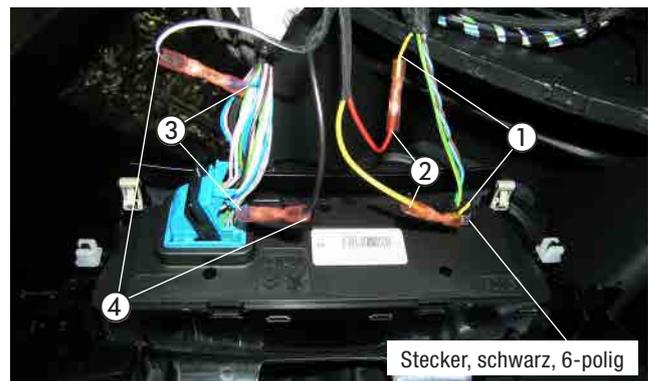


Abb. 46

- ① Kabel 0,35 mm² ge (Pin 3) trennen
- ② Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² rt einbinden
- ③ Kabel 0,35 mm² bl (Pin 13) trennen
- ④ Kabel 0,5 mm² sw und 0,5 mm² sw/ws einbinden

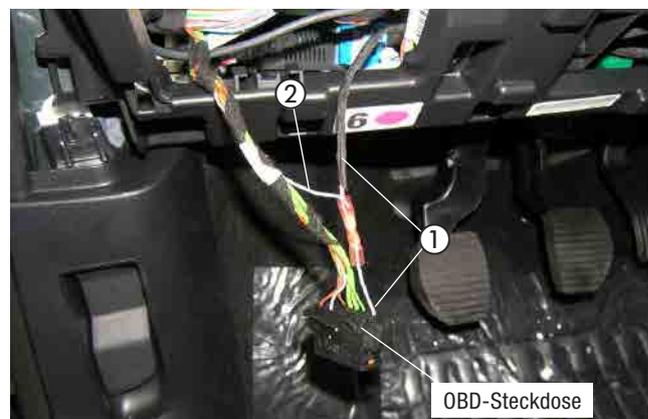


Abb. 47

- ① Kabel 0,5 mm² gr (Pin 1) trennen
- ② Kabel 1 mm² rt/ws einbinden

3 EINBAU

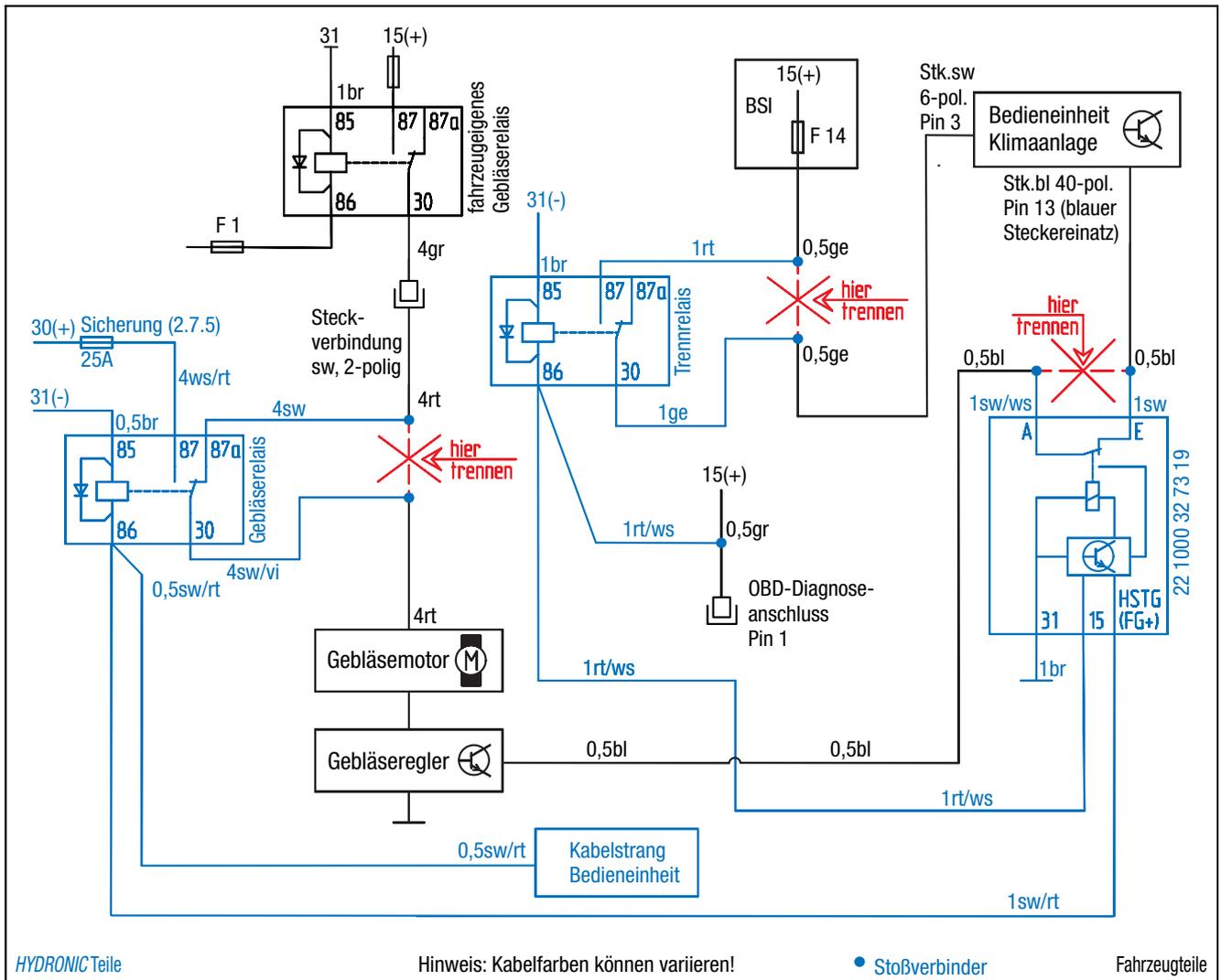


Abb. 48

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 49 bis 51)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ in die Verkleidung der Armaturentafel rechts neben dem Lichtschalter montieren.
Dazu eine Bohrung \varnothing 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 49

① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.

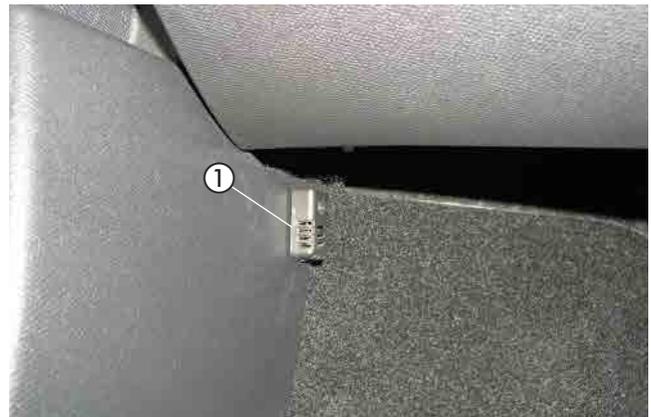


Abb. 50

① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das vormontierte Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit der Kunststoffmutter Dm5 am vorhandenen Stehbolzen linkd hinter dem Handschuhfach montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Tür Gummi der Fahrerseite verlegen.

⚠ ACHTUNG!

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 51

① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN

(siehe Abb. 52)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 52

① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden ausdrucken und dem Kunden aushändigen.

ACHTUNG!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 53



Abb. 54

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN

(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Hi“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Position „oben“ stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.



Abb. 1

- ① Temperaturtaster
- ② Taster für die Luftführung

ANSCHLUSSKONSTELLATIONEN FÜR HYDRONIC S3 12V CS

DE

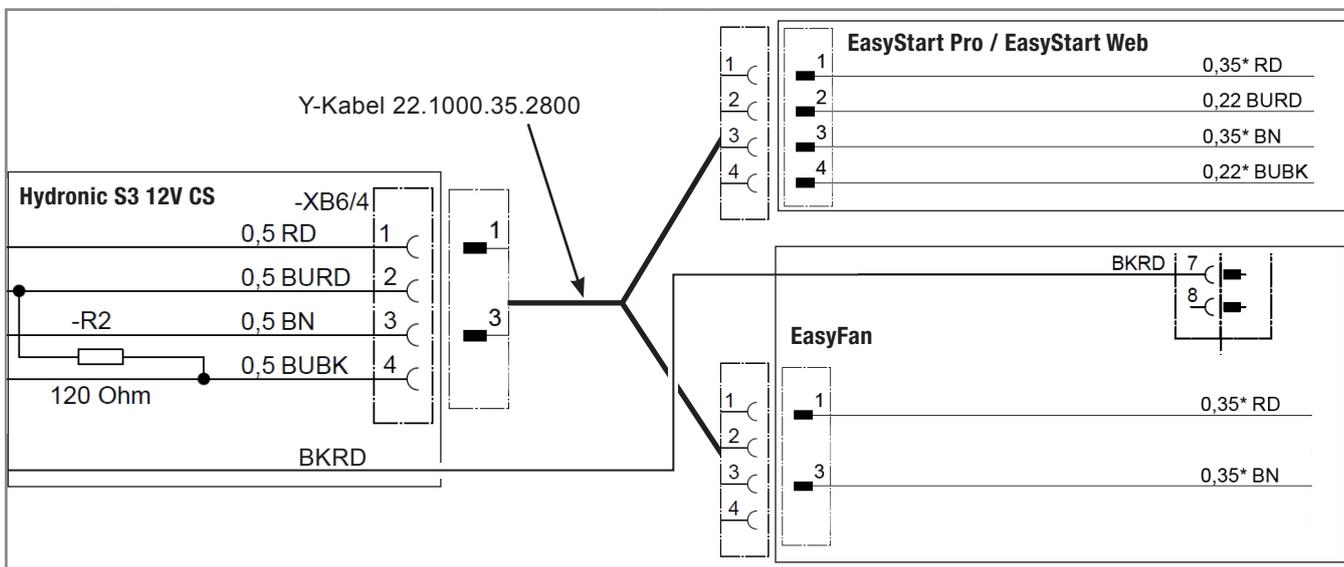
DE

i Bitte beachten: Nur gültig für folgende Hydronic S3 Ausführungsvarianten mit CAN-Schnittstelle und S+ Schaltausgang:

Heizgeräte für Otto-Kraftstoff (Benzin)	Bestell-Nr.
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heizgeräte für Dieselkraftstoff	Bestell-Nr.
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

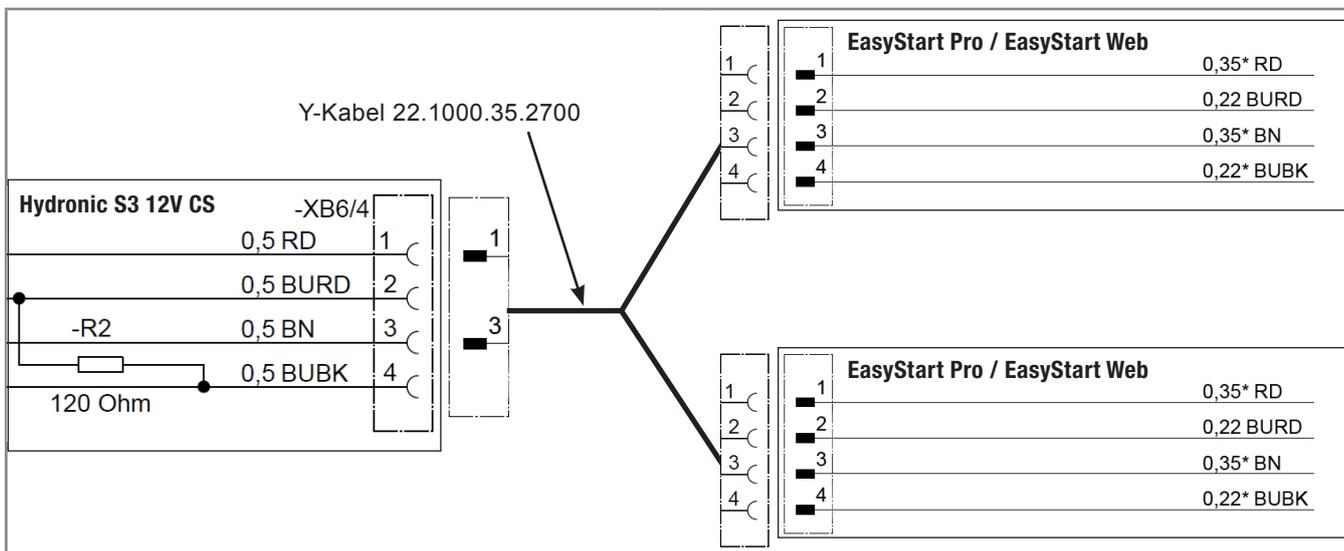
1 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Pro / EasyStart Web in Verbindung mit EasyFan

i Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2800) und Leiter BKRD an Bedienelement und EasyFan.

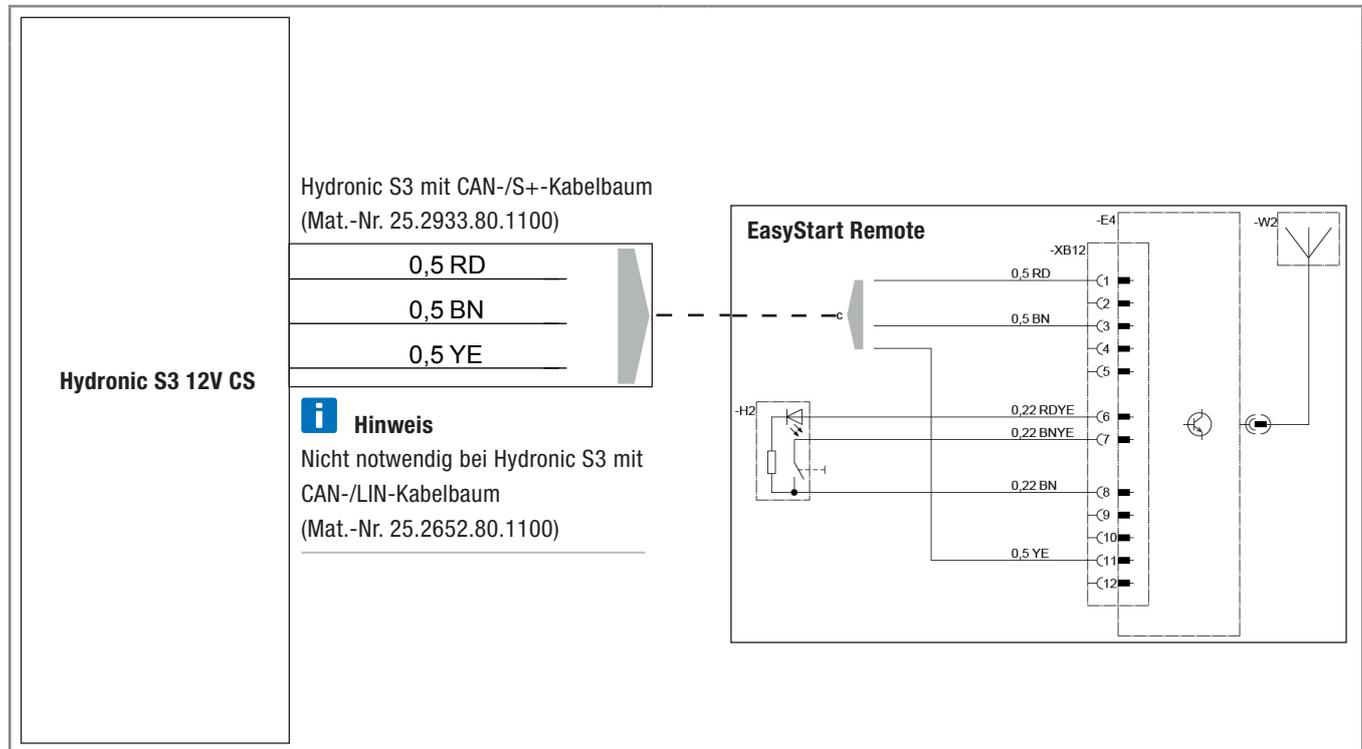


2 Anschluss Hydronic S3 12V CS an 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

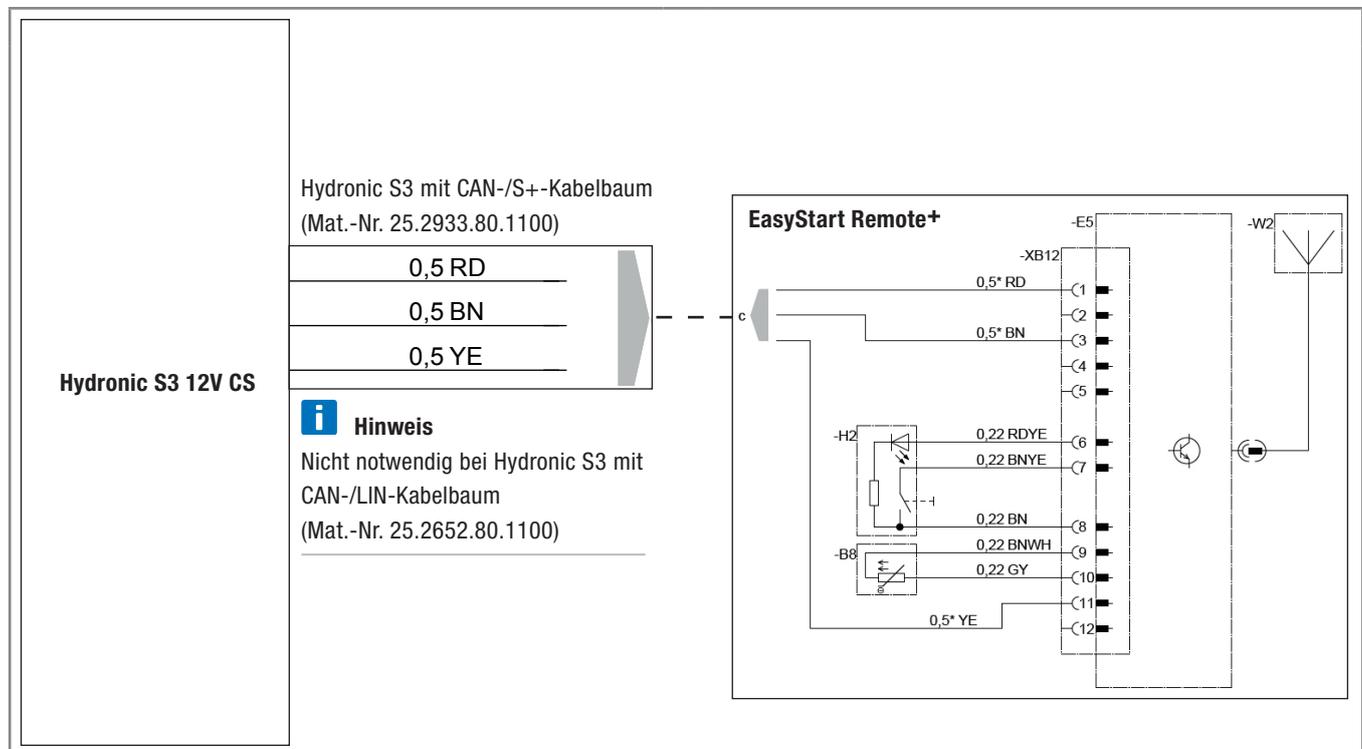
i Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2700) an EasyStart Pro und EasyStart Web.



3 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote



4 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote+



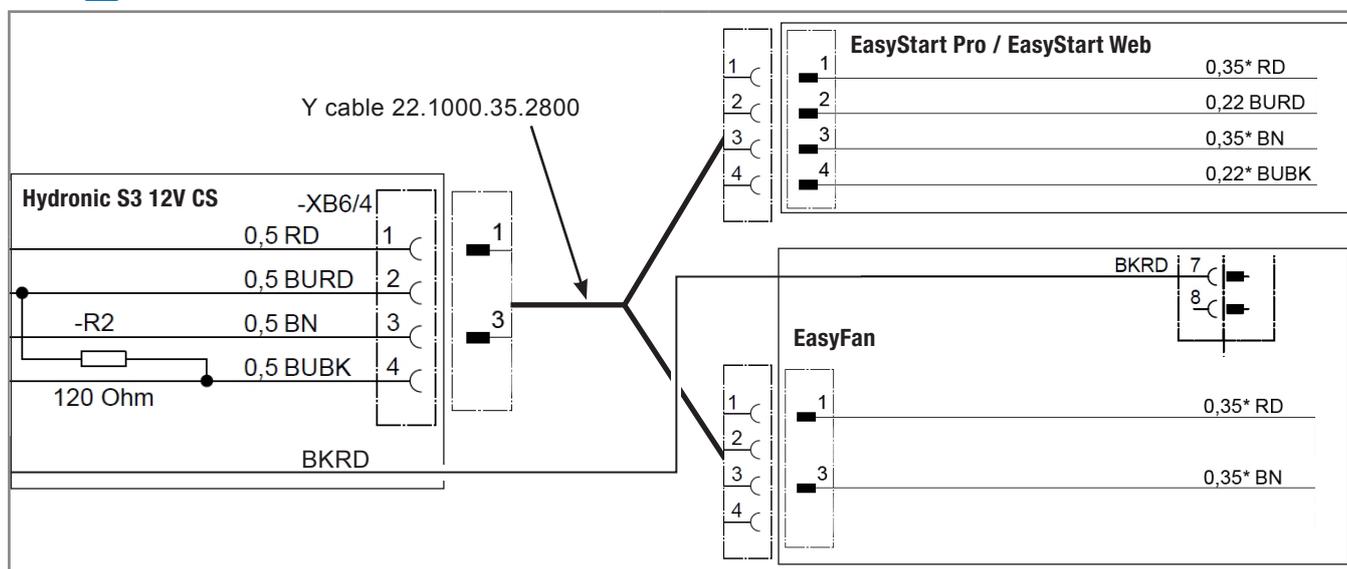
CONNECTION CONSTELLATIONS FOR HYDRONIC S3 12V CS

i Please note: Only valid for the following Hydronic S3 versions **with CAN interface and S+ switching output**:

Heaters for petrol	Order No.
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heaters for Diesel	Order No.
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

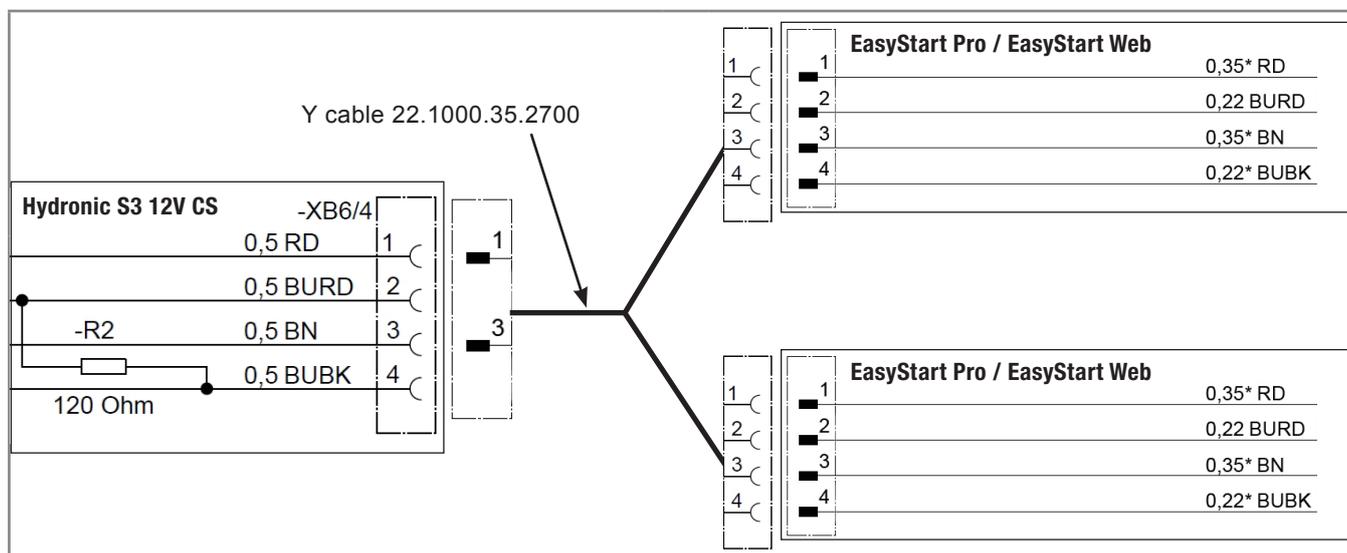
1 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Pro / EasyStart Web including EasyFan

i Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2800) and line BKRD to operating element and EasyFan.

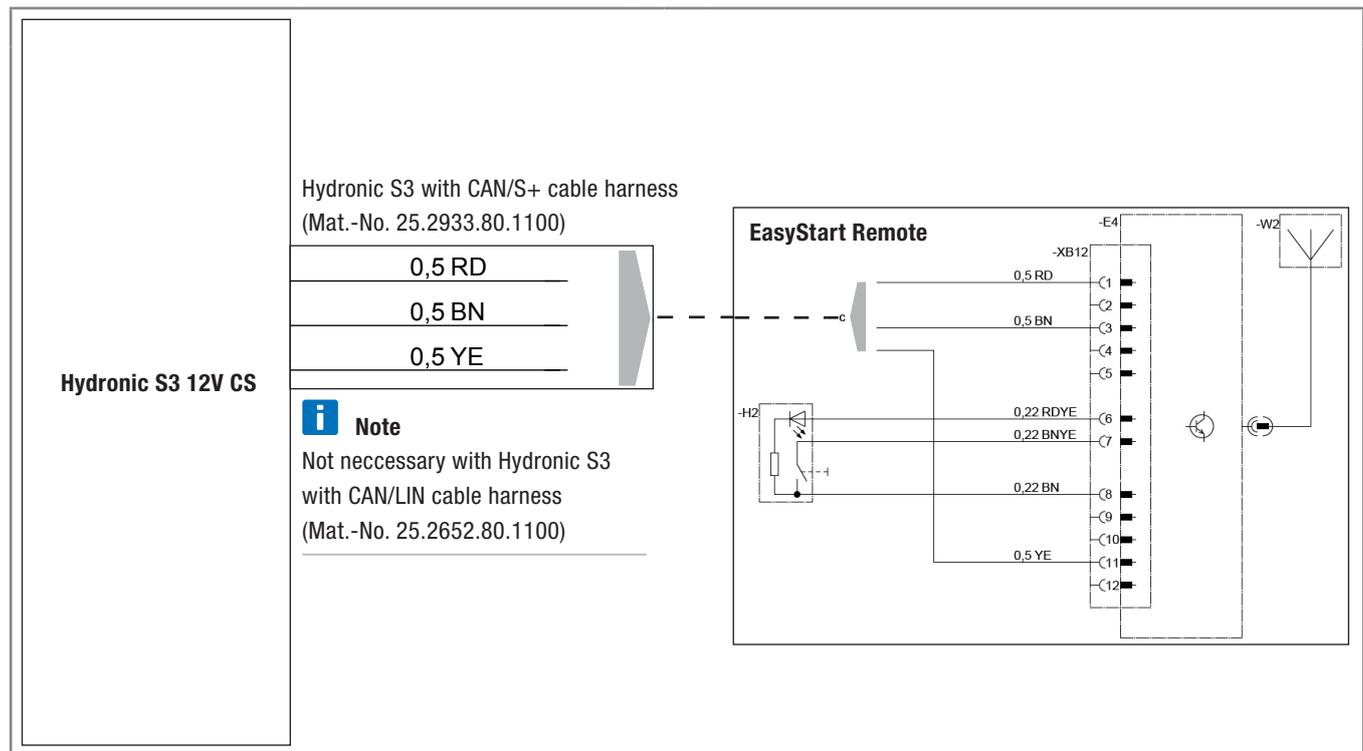


2 Connection of Hydronic S3 12V CS to 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

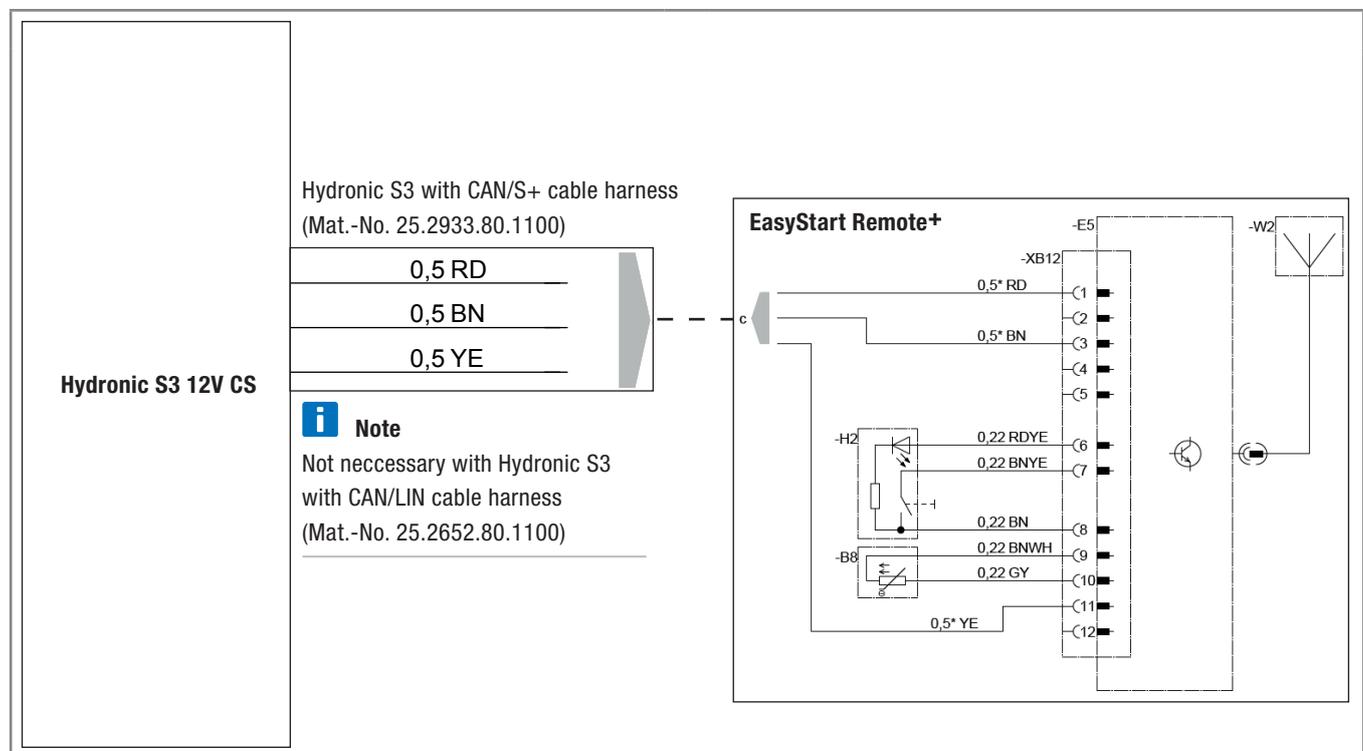
i Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2700) to EasyStart Pro and EasyStart Web.



3 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote



4 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote+



Headquarters:

Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG

Eberspächerstraße 24

73730 Esslingen

Hotline: 03976 2350 235

Fax-Hotline: 01805 262624

info@eberspaecher.com

www.eberspaecher.com

